



**Niederschrift  
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen  
am Dienstag, den 31.07.2018,  
Kreishaus, Raum Südtondern, Marktstraße 6, 25813 Husum**

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Teilnehmer:

Hartwig Binge, Vertreter Gemeinde Hallig Hooge  
Melf Boysen, Vertreter Hallig Langeneß  
Franz Brambrink, Leiter UNB, Landkreis Nordfriesland  
Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Gemeinde Nordstrand  
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Gemeinde Langeneß  
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung  
Katja Just, Bürgermeisterin Gemeinde Hallig Hooge  
Malte Karau, stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß  
Michael Klisch, stellv. Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge  
Jürgen Kolk, Bürgermeister Gemeinde Gröde  
Sönke Lorenzen, Amt Pellworm/Stadt Husum  
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Die Halligen  
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen

Entschuldigt:

Dr. Norbert Nieszery, Amtsvorsteher Amt Pellworm/Bürgermeister  
Gemeinde Pellworm

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 12.04.2018
4. Bericht aus der Nationalparkverwaltung
5. Bericht aus der Biosphäre
6. Bericht aus dem Projektbüro zum Sachstand Aufwartungen
7. Termine
8. Verschiedenes

**Zu TOP 1 Begrüßung**

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Anwesenden, im Besonderen die neuen Mitglieder der geschäftsführenden Arbeitsgruppe Melf Boysen, Katja Just und Sönke Lorenzen.

In der vorangegangenen, heutigen Sitzung der Halliggemeinschaft wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ruth Hartwig-Kruse und Heike Hinrichsen bilden den Vorstand der Biosphäre als Doppelspitze für die nächsten fünf Jahre.





## Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung stimmen die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer einstimmig zu.

## Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 12.04.2018

Das Protokoll vom 12.04.2018 wird um eine Änderung zu dem Bericht der Nationalparkverwaltung ergänzt. Diese wird als eigene Datei mit dem Protokoll der heutigen Sitzung versandt.

Das übrige Protokoll wird einstimmig und ohne weitere Änderungen beschlossen.

## Zu TOP 4 Bericht aus der Nationalparkverwaltung

Armin Jeß informiert über den aktuellen Sachstand der Erweiterung der Entwicklungszone der Biosphäre Halligen.

Die Gemeinde Pellworm interessiert sich dafür, Biosphärengebiet zu werden und findet hierbei große Unterstützung durch die Nationalparkverwaltung. Es haben in der Vergangenheit verschiedene Gespräche stattgefunden. Nun gilt es, zwischen Gemeinde und Verwaltung die weitere Vorgehensweise zu vereinbaren. Zum aktuellen Zeitpunkt ist geplant, nach der Saison 2018 die Ausschreibung für eine Projektstelle und ein Rahmenkonzept in die Wege zu leiten, damit die „Winterpause“ für erste Arbeiten genutzt werden kann. Inzwischen ist die bisher noch ausstehende haushaltliche Absicherung im Landeshaushalt 2019/2020 erfolgt.

Nachträgliche Anmerkung: die Stellenausschreibung ist inzwischen erfolgt und läuft bis zum 06.09.2018.

## Zu TOP 5 Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller gibt den Bericht aus der Geschäftsstelle der Biosphäre nach Themen geordnet.

### Tourismus

Die Homepage [www.halligen.de](http://www.halligen.de) ist seit gut einem Jahr am Markt, so dass die Abrechnung für die beteiligten Leistungsträger durch das Tourismusbüro Hooge erfolgte.

Zurückgestellt wurde das professionelle Fotoshooting aufgrund des Wechsels der Entscheidungsträger mit der Kommunalwahl und des extremen Sommerwetters, das die Arbeitsbedingungen erheblich beeinträchtigte.

Die Biosphäre Halligen hat sich gemeinsam mit europäischen Partner-Biosphärengebieten aus Spanien, Italien, Dänemark erfolgreich am INTERREG-Projektantrag **BioDestiEx** beteiligt. Das Projekt wird durch das NIT, namentlich Herrn Wolfgang Günther betreut.

Thema des Projektes ist die „Entwicklung und Vermarktung von Angeboten des nachhaltigen Tourismus“. Es geht um interregionales Lernen und die Umsetzung eines Aktionsplans.





Die Leitung übernimmt das Biosphärenreservat Bliesgau. Die Projektdauer beträgt 2-3 Jahre. Die Genehmigung wird für Winter/Frühjahr 2018/19 erwartet.

Unsere Schwierigkeit ist, dass die Biosphäre Halligen keine eingetragene Rechtsform besitzt. Als Notlösung hat die Gemeinde Langeneß sich für die Trägerschaft bereit erklärt. Die abschließende Klärung des Steuerberaters, ob das zulässig und durchführbar ist, steht noch aus. Alternativ bemüht sich die Biosphäre um die Findung einer Rechtsform. Schlimmstenfalls zieht die Biosphäre Halligen ihren Antrag zurück.

### **Landwirtschaft**

Franz Brambrink führt kurz in den aktuellen Sachstand zum Winterweidenprojekt für Robustrinder ein. Neue Entwicklungen hat es nicht gegeben. Er betont, dass die Suche nach einem nutzbaren Hof fortgesetzt wird. Die langfristige Weiterverfolgung dieser Idee wird als sehr wichtig bewertet.

Ruth Hartwig-Kruse berichtet, dass die Aktivitäten der Biosphäre von den Landwirten bisher nicht oder wenig mitgetragen wurden. Es war angedacht, dass die AG Landwirtschaft einmal jährlich tagt. Leider wird aktuell kein wirklicher Bedarf bei den Landwirten gesehen, ergänzt Ruth Hartwig-Kruse, so dass die nächste Sitzung derzeit nicht terminiert ist.

Sabine Müller wird auf das Unterstützungsangebot der Biosphäre noch einmal im nächsten Newsletter hinweisen.

Malte Karau thematisiert die starke Ausbreitung des Halbschmarotzers Roter Zahntrost auf Langeneß. Dies ist besonders auf Flächen, die für die Herstellung von Winterfutter benötigt werden, sehr störend, da die Kühe dieses verschmähen.

Heike Hinrichsen verweist darauf, dass auch Pensionsviehhalter stark betroffen sind, weil insgesamt weniger Futter wächst.

Die Pflanzenpopulation des Zahntrostes hat auf allen Halligen sehr stark zugenommen. Es wird vermutet, dass der starke Verbiss des Grases im Frühjahr durch die Gänse, das Problem verstärkt. Der Zahntrost kann sich ohne Konkurrenz des Grases sehr gut entwickeln.

Armin Jeß erläutert, dass die Ursachenforschung schwierig ist und die Versuche mit stärkerer Beweidung gute Ergebnisse zeigten.

Franz Brambrink regt an, eine systematische Ursachenerforschung unter Zuhilfenahme der Landwirtschaftskammer vornehmen zu lassen, um das Problem professionell zu beleuchten. Armin Jeß nimmt den Vorschlag auf und bearbeitet das Thema weiter.

Um das Thema Gülleverordnung für die Halliglandwirte besser aufzubereiten, wird eine Fachgruppe aus Nationalparkverwaltung (Armin Jeß), Unterer Naturschutzbehörde (Franz Brambrink), Wasserbehörde und LLUR (Rasmus Thamsen) ein Informationspapier erarbeiten. Die Inhalte werden dann im Rahmen der Halligbauernversammlung 2019 vorgetragen. Dieser Vorgehensweise stimmen alle Anwesenden zu.





Malte Karau äußert seine Unzufriedenheit über die Durchführung der Halligbauernversammlung. Die Organisation durch die Landgesellschaft kann verbessert werden.

Es wird vereinbart, dass Sabine Müller mit Herrn Thun bespricht, die Themen Zahntrost und Gülleverordnung auf die Tagesordnung des nächsten Treffens zu setzen. Bei der Terminwahl gilt es, die Tide stärker zu berücksichtigen. Zudem sollten Kaffee und Brötchen zu erwerben sein.

Am 21.04. stand Staatssekretärin Anke Erdmann im Rahmen der Eröffnung der RiGaTa auf Hooge für ein Kennenlerngespräch mit den Landwirten zur Verfügung. Es waren einige Landwirte vertreten, die die besonderen Herausforderungen der Halliglandwirtschaft vortrugen.

### **Breitband (Langeneß)**

Der Bau auf Langeneß und Oland kommt aktuell sehr gut voran. Die Fertigstellung soll bis zum Herbst erfolgen.

### **EU-Förderprojekt Wifi4EU:**

Langeneß hatte sich erfolgreich für einen Fördergutschein in Höhe von 15.000 Euro zur Einrichtung eines öffentlichen WLAN registriert, der im Windhundverfahren vergeben werden sollte. Inzwischen wurde das Verfahren wegen technischer Schwierigkeiten in einigen Mitgliedsstaaten ausgesetzt. Es wird eine Neuauflage geben.

### **Telemedizin:**

Es gab eine Verzögerung, weil das UKSH die vom Land vorgeschriebene Ausschreibungsform rechtlich prüfen ließ. Heraus kam, dass keine europaweite Ausschreibung erfolgen muss. Die Ausschreibung wird demnächst laut Aussage des Projektkoordinators erfolgen.

### **Breitband Hooge**

Für die Gemeinde Hooge wurde der erste Projektbaustein, die Beraterleistung mit Bundesmitteln abgeschlossen.

Für den nun notwendigen zweiten Projektbaustein erfolgte die Ausschreibung der technisch-wirtschaftlichen und juristischen Beratung mit Frist bis Mitte Mai. Aktuell liegt der Verwaltungsakt der Vergabe aus Kapazitätsgründen der Amtsverwaltung in der Geschäftsstelle der Biosphäre. Haushalterisch werden eine Einzelkreditermächtigung sowie die Zustimmung der angefragten Firmen notwendig.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der neue Newsletter wurde im Juni per Post in die Hallighaushalte verschickt. Halliglüüd ünner sick findet auf Gröde am 09.09. statt. Unser Biosphärenrat wird am 01. und 02. Dezember in Leck veranstaltet.





## Zu TOP 6 Bericht des Projektbüros der Biosphäre zu den Pilotprojekten Hallig2050

Annemarie Lübcke gibt den Bericht zu den drei kommunalen Pilotprojekten Hanswarft auf Hooge, Treuberg auf Langeneß und Knudtswarft auf Gröde, der diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Ruth Hartwig-Kruse berichtet über den Sachstand zur Norderwarft. Insgesamt liegt das Vorhaben gut im Zeitplan. Aktuell wurden die Wasser- und Stromleitung aus dem alten Warftkörper heraus verlegt.

Am 09.08. findet ein erstes Gespräch mit den Fachstellen des Naturschutzes über ein abgestimmtes Vorgehen für die Ausgleichs- und Kohärenzmaßnahmen statt. Im Anschluss an die Klärung des naturschutzfachlichen Vorgehens wird die UVP in Auftrag gegeben.

Franz Brambrink betont die Wichtigkeit der Erarbeitung eines gerichtsfesten, sicheren Verfahrens, das für alle folgenden Aufwartungen verbindlich und umsetzbar ist.

Der Sand für die Aufwartung kommt über das Holmer Siel mit Schuten und wird dann in kleinen Einheiten zur Schonung der Straßen und Brücken zur Norderwarft transportiert. Geplant wird aktuell, dass der Bau 2019 erfolgen kann.

Ob der LKN die drei für 2019 geplanten Warften (Hanswarft, Treuberg, Norderwarft) umsetzen kann, bleibt abzuwarten.

Eine große Herausforderung bleibt die Finanzierbarkeit von privaten Neubauten auf der Hallig. Mit Dr. Oelerich (MELUND) ist vereinbart, dass die Hausfinanzierung im März 2019 steht. Die Unterstützung durch das MELUND ist maßgeblich für das Gelingen des Vorhabens.

## Zu TOP 7 Termine

- 02.08. Besuch Ministerpräsident Daniel Günther auf Pellworm und Nordstrandischmoor
- 14.08. Vorstandssitzung der Halligstiftung: neuer Vorstand und Verabschiedung bisheriger Mitglieder
- 27.08. Diskussion Living CoastLab auf Hooge
- 28.08. Diskussion Living CoastLab auf Langeneß
- 07.09. Mitgliederversammlung der AktivRegion Uthlande
- 09.09. Halliglüüd ünner sick auf Gröde
- 13.09. AG Ringelganstage auf Langeneß
- 25./26.10. Insel- und Halligkonferenz in Husum
- 26.10. Runder Tisch der Halligen in Kiel
- 01./02.12. Biosphärenrat in Leck
- 13.12. Zweites Gespräch Nationalparkverwaltung und Bürgermeister der Biosphäre
- 13.12. Sitzung der Halliggemeinschaft mit anschließendem Weihnachtsessen gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen der Biosphäre





**Zu TOP 8 Verschiedenes**

Die nächste geschäftsführende AG findet nach den Herbstferien statt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 15:30 Uhr.

---

(Ruth Hartwig-Kruse)

---

(Sabine Müller)